

## Angehörige in der Einrichtung und Bewohner/-innen im privaten häuslichen Bereich

### - Stellungnahme zur COVID-19-Pandemie -



Liebe Angehörigen, liebe Bewohnerin, lieber Bewohner unserer Einrichtung,

das Infektionsgeschehen erreicht in diesen Tagen immer wieder Rekordwerte. Leider betrifft das auch die Todeszahlen. Es ist sehr beunruhigend, dass gerade Pflegeeinrichtungen zu einem Hotspot geworden sind. Mittlerweile ist jede vierte Einrichtung betroffen. Woran liegt das?

Wer zu einer Risikogruppe gehört, und das sind alle Personen einer Pflegeeinrichtung, der ist besonders anfällig für eine Infizierung und einen schweren Verlauf von COVID-19, bis hin zum Tod. Leider bestätigen die aktuellen Meldungen aus anderen Pflegeeinrichtungen diese Tatsache. Und eine Intensivversorgung in einem Krankenhaus wird immer schwieriger. Kommt es zu einem Ausbruch, dann sind innerhalb kürzester Zeit viele Bewohner/-innen und Mitarbeiter/-innen betroffen. Ein großer Teil der infizierten Bewohner/-innen wird dann versterben.

Es ist also das Gebot der Stunde, und zwar unabhängig von Feiertagen oder sonstigen privaten Gründen, alles daran zu setzen die Gefährdung zu minimieren. Das kann nur durch ein konsequentes Handeln erfolgen, und das von allen Beteiligten. Wir müssen verhindern, dass das Virus sich in unserer Einrichtung, dem Wacholderpark, verbreitet. Das hätte entsetzliche Konsequenzen.

Niemand will, wie es leider in der Öffentlichkeit immer wieder gesagt wird, Bewohner/-innen „wegsperrern oder isolieren“. Wir versuchen, solange es irgend geht, Besuche zu ermöglichen. Dazu dienen auch die Corona-Schnelltests. Leider halten sich einige nicht an die einfachsten Hygieneregeln, wie z.B. die bekannten AHA-L-Regeln. Wer sich nicht an die Regeln hält handelt unverantwortlich. Wir bitten alle Beteiligten, insbesondere alle Angehörigen, sich an diese Regeln zu halten.

Insbesondere unser Pflegepersonal muss alles von sich abverlangen, oftmals über ihre Kräfte hinaus, um für ein möglichst niedriges Risiko einer Infektion zu sorgen. Natürlich haben wir Verständnis für Ihre Bedürfnisse und Wünsche. Wir wissen auch Ihre Sorge und Ihr Pflichtgefühl sehr zu schätzen. Aber es genügt eine einzelne unachtsame Person, die das Virus in die Einrichtung trägt. Es steht das Leben Ihrer Verwandten und Bekannten auf dem Spiel! Wir alle haben selbst Familien und sind als Mitarbeiter/-in einer Pflegeeinrichtung einem besonderen Risiko ausgesetzt.

Bei allen Vorsichtsmaßnahmen besteht für jeden einzelnen die Schwierigkeit abzuwägen, was rechtlich erlaubt ist und was hinsichtlich des Infektionsgeschehens persönlich noch zu vertreten ist.

Aus unserer Sicht sollte man unbedingt davon absehen, dass Bewohner/-innen ihre Angehörigen zuhause besuchen. Denken Sie bitte an die möglichen Folgen. Bitte tun Sie das nicht, auch nicht zur Weihnachtszeit. Kommen Sie dagegen zu uns in den Wacholderpark, solange dies möglich ist. Uns ist bewusst, dass dies für viele eine erhebliche Einschränkung sein wird. Seien Sie versichert: Alle Bewohner/-innen werden auch weiterhin wie zuvor auf eine bestmögliche Weise gepflegt und betreut. Nutzen Sie auch vermehrt die verbleibenden Möglichkeiten, wie z.B. das Telefon oder Videokonferenzsysteme, wie z.B. Skype oder Zoom.

Die Bundesregierung rät auf ihrer Internetseite eindringlich dazu private Kontakte auf ein notwendiges Maß zu beschränken. Sie schreibt: „Auf private Feiern soll gänzlich verzichtet werden.“ Bitte nehmen Sie das ernst! Seit dem 16.12.2020 befinden wir uns im „harten Lockdown“. Uns ist es sehr wichtig, dass wir von Ihrer Seite auf Einsicht und Verständnis stoßen.

Wir wünschen jedem diese schwierige Zeit unbeschadet zu überstehen. Das schaffen wir nur gemeinsam und wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt. Bleiben Sie gesund!

Jörg Fentroß  
(Geschäftsführer)

